

MATCH- INFORMATION

Organ der Matchschützenvereinigung Winterthur
(MSVW)

Erscheint 4 bis 5 Mal pro Jahr





Damit Sie mobil bleiben!

Wir lassen Sie nicht im Stich.
Anruf genügt und wir sind rasch
zur Stelle: Hohl- und Bringservice.

Unsere Dienstleistungen im Schadenfall:

- Mit unseren Ersatzwagen sind Sie sofort wieder mobil.
- Gerne erledigen wir für Sie die Schadenabwicklung mit der Versicherung. Rasch und kompetent!
- Qualitätsarbeit trotz kurzen Reparaturzeiten (alle Marken).
- sämtliche Unfallreparaturen, Scheibenersatz, Fahrzeug Neu- oder Teillackierungen.
- Beschriftungen, Klimatechnikservice, Wagenreinigung, Polierservice etc.
- Abschleppe-Service Tag und Nacht.



Paul Gantenbein AG

Carrosserie & Spritzwerk
Industrie Grossriet, 8606 Nänikon
Telefon 044 955 90 70 –
die Nummer für rasche Hilfe!

VSCI // // // // //

EDITORIAL

Liebe Matchschützinnen und Matchschützen,

der Start in die Outdoor-Saison ist gelungen, auch wenn uns ein paar mal schon fast winterliche Verhältnisse beinahe erfrieren liessen. Bei mir selber lief es ab und zu auch bei wärmeren Bedingungen kalt den Rücken runter, waren doch meine Treffergene noch nicht ganz auf die Mitte justiert, und zweimal fabrizierte ich gar einen Scheibenfehler. Nun, mit fleissigem Trainieren werde ich auch meine Treffsicherheit wieder finden.

Mir ist in diesen Tagen wieder mal aufgefallen wie sich in unserem Sport immer wieder Fortschritte und Änderungen ergeben. Zum einen habe ich von einer revolutionären Schiessbrille mitbekommen, bei der auch Christof Carigiet mitgewirkt hat, von der beinahe Wunderdinge erzählt werden. AXIA Triple X nennt sich das Ding, für mich eine ganz tolle Erfindung, die mich überzeugt, und Christofs Superresultate dürften teilweise auch hierin begründet sein. Auf der andern Seite musste ich wieder mal von neuen Kleidervorschriften lesen, die mich fast an Decke springen liessen. Da kaufe ich doch letztes Jahr für ein paar Hundert Franken eine neue Schiesshose und muss nun feststellen, dass ich sie bereits anpassen lassen müsste. Das kann ja nicht sein. Nun gut, jetzt warte ich mal ab und mache die Faust im Sack. Überraschend musste ich feststellen, dass auch beim Dreistellungsmatch nun neue Reglemente gelten. Seien Sie also nicht überrascht, wenn bei Wettkämpfen zuerst kniend, dann liegend und am Schluss stehend geschossen wird, das sind keine Druckfehler. Ohne Überraschung ist aber auch der Fakt, dass dies noch nicht alle gemerkt haben, und daher gibt es teilweise auch noch den alten Modus.

Ohne Modus-Probleme findet demnächst die 23. Winterthurer-Kniendmeisterschaft statt. Das Programm ist wie im Vorjahr das Gleiche, die Herausforderung ebenso. „Für Schützen welche die besondere Herausforderung suchen“, könnte man den Anlass bewerben. Aber auch „Ein feiner Anlass, an dem sich begeisterte Matchschützen treffen“, würde passen. Findet es selber raus, was besser zutrifft, am Schluss ist es eh beides.

Peter Reinhard

Inhaltsverzeichnis

Seite		Seite	
3	Editorial / Inhaltsverzeichnis	26 – 28	Gewehr 10m
4	Adressverzeichnis Vorstand	29 – 33	Pistole 10m
6	Das Wichtigste von der 54. GV	34	In Kürze
8 – 9	Jahresberichte 10m	35	Traurige Nachricht
10 – 23	Gewehr 300m	36 – 39	Erlebnisbericht 67
24	Pistole 50m		

ADRESSVERZEICHNIS DER VORSTANDSMITGLIEDER

Präsident	Ade Werner	Obere Heslibach- strasse 46 8700 Küsnacht	Privat 043 / 817 82 25 Natel 079 711 11 64 E-Mail werner.ade@msvw.ch
Kassier	Reutimann Kurt	Guggenbühlstr. 47 8404 Winterthur	Privat 052 242 73 15 E-Mail kurt.reutimann@msvw.ch
Aktuarin	Spühler Karin	Stationsstr. 30 8487 Zell	Privat 052 383 16 32 E-Mail karin.spuehler@msvw.ch
Redaktor Match-INFO	Reinhard Peter	Farmerstrasse 12 8404 Winterthur	Privat 052 243 19 83 Natel 079 758 22 55 E-Mail peter.reinhard@msvw.ch
Matchchef 300m	Nay Christoph	Hofmannspünt- strasse 38 8542 Wiesendangen	Privat 052 226 03 21 Gesch. 052 246 04 02 Fax 052 226 03 29 Natel 079 323 78 20 E-Mail christoph.nay@msvw.ch
Matchchef Kleinkaliber und Vize- Präsident	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat 052 375 16 77 Natel 079 691 97 06 E-Mail herbert.staub@msvw.ch
Matchchef Pistole 50m & LUP1 10m	<i>vakant</i>		
Matchchef 10m LG <i>ad interim</i>	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat 052 375 16 77 Natel 079 691 97 06 E-Mail herbert.staub@msvw.ch
Webmaster	Schweizer Reto	Im Morgen 4 8547 Gachnang	Privat 052 375 24 07 Natel 079 351 69 44 E-Mail reto.schweizer@msvw.ch

Postcheckkonto: 84-8789-9

BLUM OFFSETDRUCK

Die Druckerei im 1. UG Busdepot
Grüzefeldstrasse 35
CH - 8404 Winterthur
Telefon 052 232 18 94
Fax 052 232 26 26
office@blum-offsetdruck.ch



www.blum-offsetdruck.ch

**Wir drucken
für Handel und
Industrie, Gewerbe
und Vereine**

**text + bild-
bearbeitung**

gestaltung

schnelldruck

offsetdruck

digitaldruck

ausrüsten

abholservice

lieferservice

**geschäfts-
drucksachen**

**werbe-
drucksachen**

**gastro-
drucksachen**

**vereins-
drucksachen**



SCHIESS- UND SPORTBEKLEIDUNG

**Jacken - Hosen ab Stange oder nach Mass
in eigenem Atelier**

(innert Tagesfrist, mit Voranmeldung)

Occ. Jacken, Hosen, Schuhe, auch Eintausch

Mieten: Jacken, Hosen, Schuhe

in allen Grössen

Vereinsjacken ab Lager oder auf Wunsch

Reparaturen von Moto- und Lederbekleidung

Luzernerstrasse 94, 6010 Kriens, 041 240 99 08 - info@truttmann.ch - www.truttmann.ch

DAS WICHTIGSTE VON DER 54. GENERALVERSAMMLUNG AM 21. FEBRUAR 2013

Ort: im Restaurant der Schützenstube Ohrbühl in Winterthur

Die 54. GV der MSVW ging problemlos über die Bühne, alle Traktanden konnten speditiv und ohne grosse Diskussionen erledigt werden. Beehrt wurde die GV durch die Anwesenheit von Ehrenpräsident Max Emmisberger, Ehrenpräsident Marcel Ochsner, seines Zeichens auch Präsident des Schweizerischen Matchschützen Verbandes, und Ehrenmitglied Köbi Schlumpf.

Was den finanziellen Teil anbelangt, bleibt alles beim Alten:

- Die Jahresbeiträge 2014 bleiben unverändert (einstimmig): Aktivmitglieder zahlen Fr. 50.-, Junioren Fr. 10.-.
- Der Munitionspreise 300m bleiben ebenfalls unverändert und betragen für 60 Schuss Fr. 24.-. Die Matchpatronen werden an Wettkämpfen für 60 Rappen pro Schuss abgegeben.

Mitgliederbewegung:

- Neueintritte: Sandra Kern, Pistole, Stadtschützen Winterthur; Roman Ochsner, Standardgewehr, Standschützen Oberwinterthur. Wir heissen die beiden ganz herzlich in unserem Kreise willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg.
- Austritte: Hansueli Grob, Ulrich Schmid, Kurt Maag.
- Todesfälle: Hugo Oppikofer, Walter Weidmann, Fritz Ruch, sowie von unseren deutschen Kameraden Werner Jordan und Ewald Helferich.

Somit haben wir per 21. Februar 2013 einen neuen Mitgliederbestand von 153.

Wahlen:

Der Vorstand bleibt unverändert. Nach wie vor sind die Ämter des Matchchefs 50m Pistole, 10m Pistole und 10m Luftgewehr vakant und nur ad interim besetzt. Dies ist schlecht und wird irgendwann zur Konsequenz haben, dass wir diese Disziplinen nicht mehr anbieten werden, es sei denn, es melden sich Interessierte für ein Amt.

Michale Nyffeler schied als erster Revisor aus. Roland Bürke ist nun 1. Revisor, Martina Nay 2. Revisorin, und Ernst Freimüller neu Ersatzrevisor.

Die Kasse schliesst mit einem kleinen Gewinn ab, was wesentlich unsern Gönnern, Sponsoren und Inserenten zu verdanken ist. Ihnen allen ein ganz grosses Dankeschön. Ein solches gebührt auch Kurt Reutimann für die tadellose Rechnungsführung.

Weitere Details folgen dann mit der GV-Einladung 2014 in der Matchinfo 207.

www.bwt.ch



Wir bringen Gebäude in Form

Ihre Spezialisten für Umbau • Schadstoffsanierung • Tiefbau • Holzbau

Winterthur 052 224 31 31
Zürich 044 325 18 18

Turbenthal 052 397 28 88
Wetzikon 044 930 61 27



JAHRESBERICHTE DER MATCHCHEFS 10m

Jahresbericht des Matchchefs Luftgewehr der Saison 2012/2013

Mit dem gemeinsamen Schlussmatch der Pistolen- und Gewehrschützen am 22. Februar 2013 ging die Luftgewehrsaison 12/13 zu Ende. Es schossen noch fünf Gewehrschützen mit und kämpften um den Gewinn der Jahresmeisterschaft.

Beim Vreneli-Match gab es in der vergangenen Saison keinen Vreneligewinner. Der Vrenelimatch wurde mit sehr guten 570 Punkten durch Marcel Feusi gewonnen. Kurt Ballmer folgte dicht mit 568 Punkten und belegte den zweiten Rang. Insgesamt nahmen acht Schützen am Anlass teil.

Am Langeweile-Match zwischen Weihnachten und Neujahr nahmen sechs Schützen am Wettkampf teil, die beiden Erstplatzierten, Kurt Ballmer und Marcel Feusi, erreichten je 375 Punkte. René Lüthi erreichte sehr gute 371 Punkte und wurde Dritter.

Der traditionelle Wettkampf gegen Buchs und Laufenburg fand dieses Jahr in Laufenburg statt. Unsere beiden Gruppen belegten die Ränge 2 und 3 hinter Laufenburg 1. Im spannenden Final nach dem Mittagessen wurde Marcel Feusi mit 383 im Vorprogramm und 93,9 im Final sensationeller zweiter, Roland Bürke platzierte sich auf dem fünften und Ernst Freimüller auf dem sechsten Schlussrang. Die Kameradschaft stand bei diesem Wettkampf wie alle Jahre im Vordergrund. Nach dem Final sassen wir noch in der Schützenstube beisammen und wussten allerhand zu erzählen. Nächstes Jahr wird der Wettkampf durch die MSVV organisiert. Paul Gantenbein hat sich bereits bereit erklärt, den Wettkampf in Hegnau auf elektronische Scheiben durchzuführen. Hier bereits herzlichen Dank im Voraus.

Die Jahreskonkurrenz wurde durch Marcel Feusi gewonnen mit 1633 Punkten. Auf den zweiten Platz hat sich Kurt Ballmer mit 1612 Punkten durchgekämpft und auf den dritten Rang hat es Rene Lüthi mit 1591 Punkten geschafft. Total haben sich sechs Schützen für die Jahreskonkurrenz rangiert. Ich als Matchchef bin mit der Beteiligung der Schützen in der vergangenen Saison sehr zufrieden, bitte macht weiter so.

Herzlichen Dank an alle, welche mich bei der Durchführung der Anlässe tatkräftig unterstützt haben. Ich freue mich jetzt schon auf die nächste Indoor-Saison und wünsche allen „gut Schuss“ in der Outdoor-Saison.

Euer Matchchef Gewehr 10m
Herbi Staub

Jahresbericht des Matchchefs Luftpistole der Saison 2012/2013

Vier bis sechs Teilnehmer nahmen an den Wettkämpfen der Luftpistolenmeisterschaft teil. Auch für die Luftpistolendisziplin war leider die Beteiligung der Schützen nicht so gross wie in den letzten Jahr, einige Mitglieder kämpften mit der Gesundheit und können darum nicht mehr an frühere Resultate anknüpfen.

Die Resultate sind nicht mehr so hoch wie in den vorgehenden Jahren. Das heisst nicht, dass nicht mit grossem Ehrgeiz an den Wettkämpfen teilgenommen wurde.

Vier Mitglieder beendeten die Jahresmeisterschaft mit vier Resultaten. Michael Nyffeler erreichte am Schlussmatch mit 565 Punkten das wertvollste Ergebnis der ganzen LUPI-Saison. Mit diesem Resultat erreichte er den 1. Platz in der Jahreswertung. Walter Aeberhard verlor am letzten Wettkampf 29 Punkte und wurde mit einem Rückstand von 23 Punkten Zweiter. Auch Sandra Kern hat sich gut in die Gruppe etabliert und den dritten Platz erreicht.

Wenn sich neue Mitglieder für den LUPI Wettkampf beteiligen, wäre die Arbeit etwa gleich gross, aber die Wettkampfatmosphäre wäre ungleich besser.

Bedanken möchte ich mich bei allen Teilnehmern für ihr Engagement bedanken und die sprichwörtliche Pünktlichkeit an den Anlässen. Peter Reinhard für die informativen Berichte in der Matchinfo. Unfallfrei konnten wir die LUPI-Saison abschliessen.

Der Matchchef Pistole 10m

Kurt Reutimann

ANMELDUNGEN GEWEHR 50M NICHT VERGESSEN!!!!!!

Unser Matchchef Gewehr 50m, Herbert Staub, lässt mitteilen dass bisher nur wenige Anmeldungen zum Jahresprogramm eingetroffen sind. Er bittet Euch, dies rasch nachzuholen. Auf der Homepage kann man dies ganz einfach machen, weil es schon vorpräparierte Unterlagen hat. Man muss nur ganz wenig ausfüllen, ein paar Kreuze setzen, am Schluss alles abschicken und schon ist alles registriert und man erhält sogar noch einen Beleg.

Achtung: In Abänderung zum GV-Versand (Papieranmeldung) findet der Match gegen Laufenburg findet am 26. Mai statt.

Bitte macht Eure Anmeldungen rasch, damit Herbert die Anlässe organisieren kann.
Besten Dank!

GEWEHR 300m

Saisoneröffnung („Tobleronematch“) vom 02. März: Leider bitterkalt!

Leider tippte der Wetterbericht beim Saisonbeginn voll daneben. Statt 10 Grad wie angekündigt war es dann knapp 0 Grad im Stand und eine Biese liess es noch kälter anfühlen. Dennoch wurden beachtliche Resultate geschossen. Die Sieger in den 2- und 3-Stellungsdisziplinen waren die gleichen wie im Vorjahr:

- Beim Stutzermatch schoss Christof Carigiet als einziger Startender bereits zu Saisonbeginn starke 561 Punkte.
- Bei den Standardgewehren 2-Stellung war Marcel Ochsner einmal mehr hoch überlegen. Mit 579 Punkten nahm er den andern 22 und mehr Punkte ab. Erfreulich an diesem Match war, dass mit Roman Ochsner und Stefan Gubler zwei Junge am Start waren und sich schon recht gut schlugen. Mit Werner Siegenthaler war zudem ein nicht mehr ganz junger Schütze (Jg. 64) neu am Start, der bei uns das Kniendschiessen lernen möchte, wofür es bekanntlich auch nie zu spät ist.
- Bei den Armeewaffen siegte Martin Spühler mit 533 Punkten dank sehr guten Kniendpassen ebenfalls überlegen: 19 Punkte Vorsprung auf Marcel Feusi.

Beim Liegendmatch war es extrem spannend. Am Schluss waren Marcel Ochsner und Christof Carigiet mit je 585 Punkten punktgleich. Da entschied die Schlusspasse zugunsten von Marcel.

Herzlichen Dank an Martina und Christoph Nay, welche wieder allen Teilnehmenden eine grössere oder kleinere Toblerone spendierten, ja nach Güte des Ranges.

• Freigewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Carigiet Christof	97	99	84	90	95	96	561



Wüthrich Treuhand AG

**Buchhaltungen
Geschäftsgründungen
Steuererklärungen
Revisionen**

Stationsstrasse 37
8487 Zell
Tel. 052 383 16 56
Fax 052 383 20 41
www.wuethrich-treuhand-ag.ch

- Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Ochsner Marcel	97	95	100	96	96	95	579
2	Von Känel Heinz	95	97	97	89	90	89	557
3	Brazerol Werner	93	93	94	94	95	88	557
4	Ochsner Kurt	97	98	95	87	87	92	556
5	Bretscher Hugo	98	93	91	91	95	88	556
6	Nay Christoph	96	94	92	92	89	84	547
7	Tonoli Claudio	92	97	89	89	86	81	534
8	Meier Heinz	89	81	83	84	84	84	505
9	Siegenthaler Werner	91	91	92	75	70	79	498
10	Ochsner Roman	98	94	94	72	66	70	494
11	Gubler Stefan	93	95	94	58	68	67	475

- Ordonnanzgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Spühler Martin	89	89	90	91	87	87	533
2	Feusi Marcel	91	90	91	88	81	73	514
3	Schweizer Reto	88	91	89	84	67	83	502
4	Ade Werner	82	87	89	78	78	78	492
5	Reinhard Peter	88	92	79	86	62	78	485

- Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Ochsner Marcel	97	95	100	99	98	96	585
2	Carigiet Christof	97	99	100	97	97	95	585
3	Fässler Paul	98	98	98	94	97	97	582
4	Ochsner Kurt	97	98	95	97	96	97	580
5	Nay Christoph	96	94	92	97	97	95	571
6	Pauli Thomas	91	94	97	90	95	93	560
7	Rubi Martin	94	91	97	90	93	94	559
8	Mönch Urs	86	97	96	90	93	92	554

2. Training vom 09. März: Christof Carigiet sensationell!

Das zweite Training fand bei frühlingshaften Bedingungen statt und die Sonne schien. Richtig herrlich zum trainieren, dachten sich die leider nur wenigen Schützen, die am Start waren.

Beim Stutzermatch herrschte für einmal mehr Spannung als Klasse: Am Schluss siegte Ernst Freimüller mit einem Punkt Vorsprung auf René Lüthi.

Keine Spannung gab es für einmal beim den Standardgewehren 2-Stellung, auch wenn mit Christof Carigiet und Marcel Ochsner zwei Giganten am Start waren. Christof war diesmal einfach eine Klasse für sich und schoss sagenhafte 587 Punkte. Seine neue Superschiessbrille „AXIA Triple X“ dürfte sicher mitgeholfen haben (ich finde das Ding absolut überzeugend), aber da Marcel sie ebenfalls benutzt, dürfte wohl die Hochform entschieden haben, in der sich Christof bereits befindet.

Bei den Armeewaffen war überraschend Reto Schweizer klar der beste. Nach tollen Liegendpassen liess er auch kniend nichts anbrennen, so dass Marcel Feusi wieder mit Rang 2 Vorlieb nehmen musste.

Beim Liegendmatch siegte wie beim Saisonauftakt Marcel Ochsner, ohne zu brillieren. Die Saison ist halt noch jung, zudem sind die Trainings auch zum was Probieren da.

• Freigewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Freimüller Ernst	86	96	85	86	91	91	535
2	Lüthi René	98	97	82	73	92	92	534

• Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Carigiet Christof	99	99	97	97	97	98	587
2	Ochsner Marcel	98	96	95	95	95	90	569
3	Ochsner Kurt	97	95	95	88	94	95	564
4	Nay Christoph	96	94	93	90	91	92	556
5	Häsler Martin	97	94	99	90	84	91	555
6	Siegenthaler Werner	93	92	89	72	66	49	461

- Ordonnanzgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Schweizer Reto	92	94	97	85	79	82	529
2	Feusi Marcel	89	90	83	86	78	85	511
3	Ade Werner	93	92	92	77	68	83	505

- Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Ochsner Marcel	95	95	96	98	99	92	575
2	Ochsner Kurt	97	95	95	95	93	94	569
3	Pauli Thomas	89	95	92	90	93	95	554
4	Mönch Urs	90	87	92	92	96	93	550
5	Rubi Martin	87	91	93	92	95	91	549



KESSELRING

JAGD & FISCHEREI • SPORTWAFFEN • OPTIK
 Bahnhofstrasse 56 • 8500 Frauenfeld • Tel. 052 721 56 35 • Fax 052 721 45 56

Wir haben Verstärkung erhalten!

Beat Wasescha unser Büchsenmacher berät sie gerne und kompetent in allen schiesstechnischen Belangen. Alle Büchsenmacherarbeiten werden termingerecht in unserer eigenen Werkstatt erledigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen Gut Schuss.

**Eine Fahrt nach Frauenfeld lohnt sich immer!
 Gute Parkierungsmöglichkeit hinter dem haus!**

3. Training vom 16. März: Christof Carigiet wieder top!

Beim dritten Training war es wieder kalt. Geschossen wurde am Vormittag. Zur Freude aller blieb der gefürchtete Ohrbühl-Wind aus und die Bedingungen waren sehr gut. Die Beteiligung hingegen weniger, waren doch nur gerade 10 Schützen am Start.

Beim Stutzermatch schoss nur René Lüthi. Er absolvierte sein Programm nach den neuen Bedingungen, wonach zuerst kniend, dann liegend und am Schluss stehend geschossen wird. René schoss gute 544 Punkte.

Bei den Standardgewehren 2-Stellung gelang Christof Carigiet ein weiterer Traummatch, mit je 293 Punkten liegend wie kniend gab dies starke 586 Punkte.

Bei den Armeewaffen war Reto Schweizer auch diesmal der stärkste. Kurios war, dass er in der letzten Kniendpasse einen Nuller auf die falsche Scheibe schoss. Auch der Schreiberling machte es nicht besser. Er begann sein Kniendprogramm mit einem Scheibenfehler, nachdem er zweimal frisch angesetzt hatte. Hoffen wir, dass es nun vorbei ist mit solchen Dummheiten.

Den Liegendmatch bestritten Kurt Ochsner und Thomas Pauli. Kurt war diesmal klar besser.

Ehrenpräsident Marcel Ochsner und Matchchef Christoph Nay mussten kurzfristig passen. Sie hatten am Vortag einen Trainingsabend im Brünig-Indoor und kamen erst zu später Stunde nach Hause. Da war eine „Künstlerpause“ angesagt.

- Freigewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Kniend		Liegend		Stehend		Total
1	Lüthi René	89	92	96	96	82	89	544

- Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Carigiet Christof	97	97	99	98	98	97	586
2	Ochsner Kurt	98	97	95	89	90	89	558
3	Brazerol Werner	97	95	94	90	87	86	549
4	Tonoli Claudio	93	92	94	91	82	88	540
5	Siegenthaler Werner	91	91	93	84	86	87	532

- Ordonnanzgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Schweizer Reto	91	89	92	85	87	67	511
2	Reinhard Peter	92	89	93	71	77	78	500
3	Ade Werner	82	86	85	76	78	75	482

- Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Ochsner Kurt	98	97	95	95	94	94	573
2	Pauli Thomas	94	93	96	90	85	90	548



Muldenservice
Kranarbeiten

Elektrogerätesammelstelle



www.trelag.ch

TRELAG AG - Im Gispert 10 - 8457 Humlikon
Tel: 052/317'37'37 - Fax: 052/317'35'43 - info@trelag.ch

Freundschaftsmatch Zürich – Glarus - Winterthur: Winterthurer dominieren beim 3-Stellungsmatch!

Am Samstag, 22. März, trafen sich die Matchschützen von Zürich, Glarus und Winterthur zum traditionellen Freundschaftsmatch auf 300m in der Schiessanlage Albisgüetli in Zürich. Die Bedingungen waren recht gut, wenn auch recht kühl. Ab und zu machte es die Sonne ein bisschen schwieriger und eine Biese wehte, aber im Grossen und Ganzen waren die Schiessebedingungen gut.

Im Stutzer-Match gelang Winterthur ein klarer Gruppensieg, und auch die ersten vier Plätze im Einzelklassement gingen an unsere Schützen: Christof Carigiet siegte mit hohen 571 Punkten vor den ebenfalls stark schiessenden Ernst Freimüller und René Lüthi. Ersatzschütze Erwin Ganz wurde Vierter.

Bei den Standardgewehren musste sich unser 1. Team auf hohem Niveau nur den Schützen aus Glarus knapp geschlagen geben. Auch im Einzelklassement ging der Sieg knapp an einen Glarner: Schweizermeister Fredi Ronner siegte mit 580 Punkten 1 Zähler vor Marcel Ochsner.

Bei den Armeewaffen gaben andere den Ton an und wir konnten nicht mithalten. Die Gruppe belegte hinter Zürich und Glarus Rang 3, Martin Spühler wurde mit 535 Punkten fünfter. Der Sieg ging an den entfesselten Glarner Ruedi Feldmann, der sehr starke 556 Punkte erreichte.



Hurter Tapeten

			Tapeten
			Farben von Farrow & Ball
			Vorhänge
			Teppiche

www.hurtertapeten.ch Hurter Tapeten AG, 8411 Winterthur, Pflanzschulstrasse 17, Telefon 052 232 99 89
www.hurter-designers-tapeten.ch Hurter Tapeten AG, 7000 Chur, Gürtelstrasse 65, Telefon 081 356 09 87

Gewehre 3-Stellung

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI	Carigiet, Freimüller, Lüthi	1'686	562.00
2	ZH	Brauchli, Helbling, Jungo	1'551	517.00
3	GL	Weyermann, Zimmermann, Simitz	1'541	513.67

- Einzelklassement (10):


Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Cargiet Christof	WI 1	100	97	87	89	99	99	571
2	Freimüller Ernst	WI 1	99	95	89	89	96	91	559
3	Lüthi René	WI 1	99	97	86	87	95	92	556
4	Ganz Erwin	WI E	93	97	84	86	84	87	531
5	Brauchli Ueli	ZH 1	95	95	82	84	87	86	529
6	Helbling Beat	ZH 1	97	94	77	82	85	91	526
7	Weyermann R.	GL 1	95	84	81	87	92	86	525
8	Zimmermann St.	GL 1	92	97	76	77	92	90	524
9	Jungo Roger	ZH 1	94	98	75	63	77	89	496
10	Simitz Mathias	GL 1	92	93	64	70	85	88	492

*Baue und wohne
mit **Holz***

Jakob Hofmann
MSVW-Mitglied

HOFMANN

Zünikon 8
8543 Bertschikon
Tel. 052 - 337 14 16
Fax 052 - 337 22 29



Holzbau
Verkleidungen
Isolationen

MSVW-Aktivmitglied

Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (4):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	GL 1	Ronner, Bissig, Müller, Freitag	2'297	574.25
2	WI 1	Ochsner M., Ochsner K., von Känel, Nay C.	2'293	573.25
3	ZH 1	Homberger, Pfaller T., Hengartner, Pfaller St.	2'287	571.75
4	WI 2	Gantenbein, Brazerol, Nay M., Siegenthaler	2'166	541.50

- Einzelklassement (21):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total	# M
1	Ronner Fredi	GL 1	98	97	98	98	96	93	580	
2	Ochsner Marcel	WI 1	96	97	98	96	94	98	579	
3	Homberger Werner	ZH 1	97	95	96	94	98	98	578	15
4	Bissig Roger	GL 1	99	97	97	95	93	97	578	8
5	Pfaller Toni	ZH 1	99	100	96	93	94	95	577	
6	Ochsner Kurt	WI 1	98	98	99	92	97	92	576	15
7	Müller Niklaus	GL 1	96	98	95	97	95	95	576	11
8	Gantenbein Paul	WI 2	96	96	96	98	94	93	573	
9	Von Känel Heinz	WI 1	95	97	97	92	97	91	569	15
10	Nay Christoph	WI 1	96	95	98	93	95	92	569	13
15	Brazerol Werner	WI 2	94	92	94	94	93	90	557	
16	Nay Martina	WI 2	98	93	96	90	86	89	552	
21	Siegenthaler W.	WI 2	91	93	94	72	76	58	484	

Ordonnanzgewehre 2-Stellung

- Gruppe (5):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	ZH 1	Huber, Eggli, Baumgartner, Berger	2'186	546.50
2	GL 1	Feldmann, Ruoss, Kummer, Frei	2'069	517.25
3	WI 1	Spühler, Feusi, Ade, Reinhard	2'052	513.00
4	ZH 2	Albrecht, Bergmann, Vögele, Favre	2'039	509.75
5	ZH 3	Plaz, Schertenleib, Oberson, Bisig	1'954	488.50

• Einzelklassement (20):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total	# M
1	Feldmann Ruedi	GL 1	93	92	97	91	93	90	556	
2	Huber Karl	ZH 1	93	98	94	87	86	95	553	11
3	Eggli Hans	ZH 1	89	95	94	93	93	89	553	7
4	Baumgartner B.	ZH 1	92	86	89	90	89	90	536	
5	Spühler Martin	WI 1	90	92	90	88	87	88	535	
6	Ruoss Josef	GL 1	92	91	93	91	84	80	531	
7	Albrecht Walter	ZH 2	92	94	93	88	84	78	529	
8	Berger Guido	ZH 1	92	91	93	84	85	81	526	
9	Feusi Marcel	WI 1	89	90	90	83	81	84	517	7
10	Bergmann Peter	ZH 2	93	94	85	75	85	85	517	1
17	Reinhard Peter	WI 1	83	90	86	76	69	83	487	

SIUS

**In Forschung und Entwicklung
um Jahre voraus...**

Official ISSF Results Provider
Weltweit einziges System
mit ISSF- und SSV-Zulassung
für alle Distanzen

HS25/50 HYBRIDSCORE®

**Der Durchbruch
ist gelungen!**

Lieferbar ab März 2013

**Jetzt ist sie da:
Die neue Hybridscheibe
für 25m und 50m
Pistole und Kleinkalibergewehr**

Keine Verschleiss-Gummirollen
= geringe Betriebskosten

ISSF-Zulassung Phase 1 (erteilt Januar 2013)

- Hybrid-System (zweifach Pseudo-IR-Laser-Messung und akustische Messung)
- Berührungslose Messung in der Zielebene
- Kein Parallaxefehler
- Sensationelle unerreichte Genauigkeit
- Zahlreiche Ausbaumöglichkeiten (z.B. Prellrahmen für Stahlmantelgeschosse)
- Weltweite Patentanmeldung
- Unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis

Sie planen einen Schiessstand? Kontaktieren Sie uns!

SIUS AG | Im Langhag 1 | CH-8307 Effretikon
Tel. +41 52 354 60 60 | Fax +41 52 354 60 66
www.sius.com | admin@sius.com

4. Training vom 6. April: Klare Verhältnisse

Diesmal waren wieder schwierige Bedingungen angesagt. Der tückische Ohrbühlwind liess den einen oder andern verzweifeln. Trotzdem gelang Christof Carigiet eine 100er-Passe, René Lüthi und Christoph Nay liessen sich 99 Punkte gut schreiben.

In allen Disziplinen siegten die Sieger jeweils in allen Stellungen und setzen sich klar durch. Es sind dies Christof Carigiet, Kurt Ochsner, Marcel Feusi und Thomas Pauli.

• Freigewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Kniend		Liegend		Stehend		Total
1	Carigiet Christof	95	94	100	97	82	90	558
2	Lüthi René	90	91	99	95	83	87	545
3	Schwarz Erwin	91	93	94	95	86	84	543
4	Ganz Erwin	88	91	94	94	78	86	531

• Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Ochsner Kurt	95	96	95	90	93	93	562
2	Nay Christoph	94	81	99	92	87	92	545
3	Von Känel Heinz	93	97	95	91	87	74	537
4	Tonoli Claudio	93	93	91	80	90	84	531
5	Siegenthaler Werner	88	92	91	76	80	88	515

• Ordonnanzgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Feusi Marcel	88	90	87	85	83	86	519
2	Schweizer Reto	87	90	85	78	88	70	498

• Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Pauli Thomas	91	95	94	96	93	93	562

Freundschaftsmatch Zug - Winterthur: Paul Gantenbein mit ganz starkem Resultat top!

Am Samstag, 13. April, fand unser Freundschaftsmatch mit den Zuger-Matchschützen bei frühlingshaften Verhältnissen und angenehm warmen Temperaturen in der Schiessanlage Zug-Choller statt. Die Siege wurden gerecht aufgeteilt, die Zuger siegten einmal in der Gruppe und zweimal im Einzel, wir zweimal in der Gruppe und einmal im Einzel.

Die Leistung des Tages gelang Paul Gantenbein, der auch den stark schießenden Kollegen keine Chance liess. Nach sehr guten 99 / 97 / 97 im Liegendteil machte er kniend genauso stark weiter (wobei Paul als sehr starker Kniendschütze bekannt ist, aber diesmal setzte er einen Hammer): 96 / 96 / 99, total 584 Punkte, super! Dahinter folgten Christof Carigiet mit 581 und Marcel Ochsner mit 578 Punkten, ebenfalls stark.

Beim Stutzer-Match schoss von unserer Seite René Lüthi am besten, wobei er seine Liegend-Topform einmal mehr unter Beweis stellen konnte. Bei den Armeewaffen war der Gruppensieg überraschend aber sehr verdient. Hier schossen alle vier Gruppenschützen gut. Reto Schweizer hatte zwar einen schlechten Start, kämpfte aber bei den Kniendpassen ganz stark und konnte so den Gruppensieg retten.

3 Schützen der MSVZ schossen eine Qualifikation für den TG-Ständematch mit. Wir liessen sie als Einzelschützen starten resp. nur einer durfte in der 3. Gruppe mit schießen, um den Gruppen-Wettkampf nicht zu verfälschen.

Gewehre 3-Stellung

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	ZG	Gössi, Bütler, Besmer	1'652	550.67
2	WI	Lüthi, Freimüller, Hollenstein	1'596	532.00

- Einzelklassement (6):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Kniend		Liegend		Stehend		Total
1	Gössi Bruno	ZG	95	98	95	100	90	89	567
2	Bütler Marcel	ZG	95	94	96	97	85	83	550
3	Lüthi René	WI	90	95	100	98	79	83	545
4	Besmer Armin	ZG	92	92	95	96	78	82	535
5	Freimüller Ernst	WI	91	69	97	99	88	88	532
6	Hollenstein Vreni	WI	79	86	96	96	84	78	519

Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (4):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI 1	Carigiet, Ochsner M., Ochsner K., von Känel	2'299	574.75
2	WI 2	Gantenbein, Nay M., Nay C., Brazerol	2'268	567.00
3	ZG	Arnold C., Arnold A., Gilgien, Kryenbühl	2'240	560.00
4	WI 3	Pfaller T., Meier, Ochsner R., Siegenthaler	2'181	545.25

- Einzelklassement (18):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Gantenbein Paul	WI 2	99	97	97	96	96	99	584
2	Carigiet Christof	WI 1	98	96	97	98	96	96	581
3	Ochsner Marcel	WI 1	97	99	98	94	92	98	578
4	Pfaller Stefan	WI E	98	99	99	94	94	94	578
5	Pfaller Toni	WI 3	97	96	97	94	97	95	576
6	Arnold Christof	ZG	97	99	96	92	95	97	576
7	Meier Heinz	WI 2	98	98	97	94	93	96	576
8	Gertsch Fritze	WI E	97	95	98	93	97	94	574
9	Arnold Alice	ZG	100	94	98	94	92	92	570
10	von Känel Heinz	WI 1	97	96	99	90	95	93	570
11	Ochsner Kurt	WI 1	97	99	97	94	91	92	570
12	Nay Martina	WI 2	97	93	95	89	95	95	564
13	Gilgien Partrick	ZG	96	95	94	93	90	95	563
14	Nay Christoph	WI 2	96	97	94	90	94	91	562
15	Brazerol Werner	WI 2	92	95	99	91	94	87	558
16	Ochsner Roman	WI 3	93	96	96	87	86	81	539
17	Kryenbühl Beni	ZG	95	93	93	82	85	83	531
18	Siegenthaler W.	WI 3	86	92	85	73	73	81	490

Anmerkung: Toller Match unseres Juniors Roman Ochsner, der immer stärker in Fahrt kommt. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, kann man da nur sagen, Bravo!

Ordonnanzgewehre 2-Stellung

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI	Feusi, Spühler, Ade, Schweizer	2'091	522.75
2	ZG	Bolfing, Weiss, Rimensberger, Arnold	2'081	520.25

- Einzelklassesment (9):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Bolfing Kurt	ZG	96	94	93	87	89	88	547
2	Feusi Marcel	WI	91	90	89	88	89	89	536
3	Spühler Martin	WI	91	95	88	89	85	85	533
4	Rimensberger R.	ZG	95	90	89	82	85	81	522
5	Weiss Franz	ZG	92	89	95	87	70	89	522
6	Ade Werner	WI	91	92	92	83	82	80	520
7	Schweizer Reto	WI	86	82	88	73	88	85	502
8	Arnold Felix	ZG	91	92	90	75	65	77	490
9	Reinhard Peter	WIE	89	89	88	69	68	77	480



Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss
Schlossreparaturen
Schlossöffnungsdienst

www.drosg.ch
office@drosg.ch

Drosg + Co
Schlüsseldienst
Zürcherstrasse 30a
CH-8400 Winterthur
Telefon 052 265 10 40
Telefax 052 265 10 41

PISTOLE 50m

Freundschaftsmatch Zürich – Glarus – Winterthur: Glarner überlegen

Angeführt von einem entfesselt schiessenden Hans Wiederkehr siegten die Kameraden aus Glarus überlegen. Aus unsern Reihen war Walter Aeberhard mit 491 Punkten auf Rang 5 der beste.

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	GL 1	Wiederkehr, Ebere, Feldmann	1'531	510.33
2	ZH 1	Greminger, Buschor, Pfister	1'490	496.67
3	WI 1	Aeberhard, Reutimann, Fodor	1'409	469.67

- Einzelklassement (11):

Rang	Name, Vorname	Gr.	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total	IZ
1	Wiederkehr Hans	GL 1	88	90	88	92	94	89	541	1
2	Greminger Daniel	ZH 1	85	82	89	80	83	84	503	2
3	Eberle Robert	GL 1	82	81	81	87	85	84	500	1
4	Buschor Stephan	ZH 1	76	85	81	88	82	85	497	3
5	Aeberhard Walter	WI 1	83	79	84	85	77	83	491	3
6	Pfister Roland	ZH 1	77	83	81	80	80	89	490	2
7	Feldmann Ruedi	GL 1	81	83	87	76	79	84	490	1
8	Hunold Franz	GL E	77	77	81	84	80	72	471	2
9	Reutimann Kurt	WI 1	85	70	79	84	70	75	463	2
10	Fodor Vojtech	WI 1	79	76	68	75	74	83	455	1
11	Spörry Manfred	ZH E	72	72	77	72	79	73	445	2



DER NEUE MAZDA CX-7
EIN ECHTES MULTITALENT!

Als echter Crossover vereint der CX-7 die Eleganz eines Sportwagens mit dem Komfort eines SUVs. Neu ist der Alleskönner auch als 2.2 Turbodiesel Commonrail (173 PS, 400 Nm) erhältlich. Ausserdem gibt's ihn mit 2.3 DISI Turbo Direkteinspritzmotor (260 PS, 380 Nm). Der neue Mazda CX-7 – bereits ab CHF 42900.-. Jetzt Probe fahren!

Energieeffizienz-Kategorie C – F, Verbrauch gemischt 7,5 – 10,4 l/100 km, CO₂-Emissionen 199 – 243 g/km (Durchschnitt aller Neuwagenmodelle 204 g/km).

Autogarage Feldmann AG

Tösstalstrasse 165, 8400 Winterthur, Telefon 052 232 55 55 www.garage-feldmann.ch

GEWEHR 10m

Freundschaftsmatch Buchs – Laufenburg – Winterthur vom 20. Januar: Sehr gute Beteiligung, Marcel Feusi weiterhin stark!

23 Schützinnen und Schützen massen sich an diesem Wettkampf in Laufenburg, eine schöne Beteiligung. Sehr erfreulich, dass 9 darunter für Winterthur schossen. Dies wurde möglich, weil Vreni Hollenstein und Paul Gantenbein noch 3 Juniorinnen mitnahmen, welche sehr gut schossen, Bravo!

Der Anlass war sehr gut organisiert. Geschossen wurde in fliegenden Abwechslungen, es war ein lockerer Schiessbetrieb mit Musik. Marcel Feusi schoss wie erwartet in unseren Reihen am besten. Nach tollen 383 Punkten in der Qualifikation (Tagesbestresultat, zusammen mit dem Laufenburger Michael Schmidt), gelang der Final nicht mehr ganz so gut, aber es reichte für den tollen 2. Rang. Im Mannschaftswettkampf gab es die Ränge 2 und 3.

Nach dem Schiessen war Fachsimpeln und ein gemütliches Beisammensein in der Schützenstube angesagt. Die Verpflegung war wie immer super lecker: Gulasch, Spätzle und Salat. Besten Dank den Organisatoren von Laufenburg für den schönen Wettkampf und die feine Verpflegung.

GERWER OPTIK AG seit 1954 für Sie da



Die Nr. 1
in der Schweiz für
Schiessbrillen

Ab 11. Mai 2013 neue Adresse:

Telefon : 044 312 77 52
Boulevard Lilienthal 23, 8152 Glattpark - Zürich

Gruppe (5):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	LA 1	Schmidt, Jehle, Würth, Ranz	1'496	374.00
2	WI 1	Feusi, Freimüller, Bürke, Ganterbein	1'485	371.25
3	WI 2	Glavina, Hollenstein, Surenmann, Gantenbein	1'411	352.75
4	LA 2	Oeschger, Lauber, Bär, Michalik	1'348	337.00
5	BU	Keller, Baumgartner, Gloor, Gloor	1'342	335.50

• Einzelklassement (23):

Rang	Name, Vorname	Team	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	Res.	Final	Total
1	Schmidt Michael	LA	96	96	94	97	383	96.8	479.8
2	Feusi Marcel	WI	92	99	99	93	383	93.9	476.9
3	Jehle Stefan	LA	94	95	94	95	378	97.9	475.9
4	Keller Christiane	BU	89	97	92	96	374	98.6	472.6
5	Bürke Roland	WI	92	95	89	95	371	95.3	466.3
6	Freimüller Ernst	WI	96	91	90	95	372	93.2	465.2
7	Würth Thomas	LA	91	92	93	95	371	93.1	464.1
8	Staub Herbert	WI	87	90	95	86	358	89.0	447.0
9	Frei Manfred	LA	92	94	91	94	371		
10	Glavina Maria	WI	89	92	91	94	366		
12	Hollenstein Vreni	WI	94	86	87	92	359		
13	Gantenbein Paul	WI	89	93	89	88	359		
15	Surenmann Lisa	WI	86	89	87	86	348		
19	Gantenbein Nadja	WI	82	82	88	86	338		
20	Hochleitner Kathrin	WI	85	80	84	86	335		

Schlussmatch: Marcel Feusi siegt auch diesmal!

Marcel Feusi siegte auch am Schlussmatch, diesmal mit feinen 385 Punkten. Aber auch René Lüthi durfte mit 382 Punkten sehr zufrieden sein. Schade dass die Beteiligung sehr klein ausfiel, was eigentlich ganz untypisch für die Saison war, denn an den andern Anlässen war immer viel los.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	Total
1	Feusi Marcel	96	97	97	95	385
2	Lüthi René	96	94	93	99	382
3	Freimüller Ernst	92	90	96	94	372
4	Beltrame Vincenzo	93	89	91	89	362
5	Staub Herbert	87	90	93	91	361

Jahresmeisterschaft: Marcel Feusi überlegener Sieger

Rang	Name, Vorname	Vreneli	1. 40er	2. 40er	3 Passen	Total
1	Feusi Marcel	570	385	383	295	1'633
2	Ballmer Kurt	568	379	375	290	1'612
3	Lüthi René	552	382	371	286	1'591
4	Freimüller Ernst	558	372	372	286	1'588
5	Staub Herbert	533	361	359	278	1'531
6	Hochleitner Katrin	526	359	352	274	1'511

Marcel Feusi siegte an allen Anlässen und wurde überlegen Jahresmeister, nachdem er im Vorjahr noch Dritter war. Titelverteidiger Ernst Freimüller musste mit „Leder“ Vorlieb nehmen.

PISTOLE 10m

15. Freundschaftsmatch MSV Glarus-Rollsportschützen-MSV Winterthur-MSV Schwyz

Datum: Samstag, 12. Januar 2013

Ort: in der Schiessanlage Roggenacker in Pfäffikon SZ

Keine Chance für unsere Pistolenschützen an diesem Match. Dem Bestplatzierten aus unseren Reihen, Michael Nyffeler, lief es auch nicht besonders gut, gehören doch seine 538 Punkte zu den schlechteren Resultaten in dieser Saison.

- Gruppe (4):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	GL	Wiederkehr, Aeberli, Büsser	1'663	554.33
2	SZ	Mächler, Züger, Iapello	1'636	545.33
3	RSS	Schnider, Koller, Plattner	1'622	540.67
4	WI	Nyffeler, Reutimann, Aeberhard	1'593	531.00

Gebr. Oetiker AG Malergeschäft

Malen · Tapezieren · Innen- und Aussenisolationen
Airbrush · Kunststoffputze · Fassadenrenovationen

Gegründet 1943

Pflanzschulstrasse 29
8400 Winterthur
www.gebr-oetiker.ch

Tel. 052 232 83 63
Fax 052 232 83 63
info@gebr-oetiker.ch

Einzelrangliste (20):

Rang	Name, Vorname	Team	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Schnider Paul	RSS	91	93	92	95	94	96	561
2	Wiederkehr Hans	GL	94	94	93	94	93	91	559
3	Aeberli Robert	GL	94	93	87	93	94	93	554
4	Mächler Mario	SZ	90	87	91	95	93	96	552
5	Büsser Stefan	GL	92	91	92	93	91	91	550
6	Züger Walter	SZ	95	96	91	92	91	85	550
7	Iapello Vito	SZ	92	91	88	92	90	92	545
8	Koller Otto	RSS	89	90	92	92	88	91	542
9	Plattner Patrik	RSS	92	91	90	89	88	91	541
10	Müller Adrian	SZ	90	89	91	90	91	90	541
11	Nyffeler Michael	WI	89	92	92	92	85	88	538
12	Reutimann Kurt	WI	86	89	89	92	91	87	534
13	Aeberhard Walter	WI	89	88	86	92	88	85	528
14	Kern Sandra	WI	85	91	89	88	88	86	527
18	Kyburz Alois	WI	84	84	92	83	84	89	516
19	Fodor Vojtech	WI	77	79	88	88	86	83	501



MOROF
2-Rad Sport Kollbrunn

Dorfstr. 9, 8483 Kollbrunn, Tel: 052 383 11 42
www.morof.ch, e-mail: info@morof.ch

Villiger Trek
Gary Fisher
Flyer

Mit uns bleiben Sie in Bewegung !

24. Freundschaftsmatch MSV Schaffhausen-MSV Winterthur

Datum: Dienstag, 08. Januar 2013

Ort: in der Schiessanlage Rosenberg in Schaffhausen

Die Schaffhauser waren überlegen und holten alle drei Podest-Plätze sowie den Gruppensieg. Aus unsern Reihen schlug sich Sandra Kern auf Rang 4 am besten.

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	SH 1	Bollinger, Papadimitrou, Müller	1'611	537.00
2	WI 1	Kern, Aeberhard, Amacker	1'569	523.00
3	SH 2	Hauser, Marton, Schmid	1'538	513.67

- Einzelrangliste (12):

Rang	Name, Vorname	Team	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Bollinger Roger	SH 1	90	91	93	89	91	90	544
2	Papadimitrou Ilias	SH 1	87	85	91	92	92	87	534
3	Müller Peter	SH 1	84	92	93	89	86	89	533
4	Kern Sandra	WI 1	95	84	89	88	86	89	531
5	Aeberhard Walter	WI 1	89	84	89	89	84	87	522
6	Hauser Max	SH 2	80	86	86	91	87	87	517
7	Amacker Stephan	WI 1	84	85	90	88	81	88	516
8	Reutimann Kurt	WI E	83	89	86	86	90	80	514
12	Kyburz Alois	WI E	82	88	85	82	81	88	506



22. Freundschaftsmatch PS Olten – MSVW: Olten zu stark

Datum: Sonntag, 10. Februar 2013

Ort: in der Schiessanlage „Stadthalle Olten“

Olten dominierte diesen Match leider nach Belieben und holte die drei ersten Plätze im Einzel und den Gruppensieg. Für Winterthur schoss Walter Aeberhard am besten, war allerdings mit 527 Punkten auch nicht gerade zufrieden.

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	OL 1	Abt, Ulrich, Weissgerber	1'676	558.67
2	WI 1	Aeberhard, Amacker, Reutimann	1'556	518.67
3	Mixed	Rippstein, Stuber, Fodor	1'524	508.00

- Einzelrangliste (18):

Rang	Name, Vorname	Team	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Abt Markus	Olten 1	95	99	96	96	94	93	573
2	Ulrich Hugo	Olten 1	90	94	92	94	88	94	552
3	Weissgerber Joel	Olten 1	95	93	95	93	87	88	551
4	Aeberhard Walter	WI 1	90	86	93	81	90	87	527
5	Amacker Stephan	WI 1	92	81	84	93	84	84	518
6	Stuber Otto	Mixed	81	91	82	88	87	86	515
7	Rippstein Hans	Mixed	79	88	84	92	87	82	512
8	Reutimann Kurt	WI 1	89	84	88	83	86	81	511
9	Fodor Vojtech	Mixed	85	82	81	82	88	79	497

Willkommen bei der ZKB
in Oberwinterthur.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher
Kantonalbank

Schlussmatch: Michael Nyffeler ganz stark!

Datum: Freitag, 22. Februar 2013

Ort: in der Schiessanlage Ohrbühl, Winterthur

Michael Nyffeler dominierte diesen Match ganz deutlich und er siegte mit 565 Punkten überlegen. Dies war zugleich auch das Saison-Bestresultat, mit dem er Walter Aeberhard in der Jahresmeisterschaft noch abfangen konnte..

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Nyffeler Michael	93	97	91	96	97	91	565
2	Kern Sandra	85	87	90	86	93	95	536
3	Aeberhard Walter	88	94	88	87	91	88	536
4	Amacker Stephan	82	87	85	95	89	89	527
5	Fodor Vojtech	89	90	87	91	86	84	527
6	Reutimann Kurt	93	86	83	85	78	80	505

Jahresmeisterschaft: Michael Nyffeler wiederum nicht zu schlagen!

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	3. P.	Total	Ø
1	Nyffeler Michael	565	545	545	538	2'193	548.25
2	AeberhardWalter	555	547	536	532	2'170	542.50
3	Kern Sandra	544	542	536	535	2'157	539.25
4	Amacker Stephan	540	539	539	527	2'145	536.25
5	Reutimann Kurt	534	522	522	514	2'092	523.00
6	Fodor Vojtech	527	522	504	501	2'054	513.50

6 von 7 Schützen konnten die Jahresmeisterschaft vollständig abschliessen, wozu es 4 Resultate braucht. Michael Nyffeler siegte wie im Vorjahr, wobei er Walter Aeberhard beim Schlussmatch noch mit der Saisonbestleistung von 565 Punkten abfing.

IN KÜRZE

Schöne Erfolge beim Matchschützentreffen in Brünig Indoor

Rangliste Sportfeld (80 Teilnehmer)

Rang	Name, Vorname, Kt.	300m	50 m	Total	Kniend 300m	Kniend 50m
1	Bucher Bettina, LU	589	591	1'180	295	293
2	Küchler Toni, OW	583	589	1'172	289	295
3	Lochbihler Jan, SO	575	593	1'168	278	295
6	Maag Kurt, ZH	584	582	1'166	288	285
11	Carigiet Christof, ZH	578	579	1'157	281	287
32	Nay Christoph, ZH	563	572	1'135	273	278
33	Lüthi René, ZH	567	568	1'135	274	276
40	Freimüller Ernst, ZH	563	570	1'133	279	277
42	Ochsner Marcel, ZH	558	574	1'132	270	279
51	Von Känel Heinz, ZH	563	559	1'122	278	269
63	Ochsner Kurt, ZH	550	559	1'109	266	278
64	Meier Heinz, ZH	562	546	1'108	274	267

Rangliste Armeewaffen (86 Teilnehmer)

Rang	Name, Vorname	Liegend	Kniend	Total
1	Carigiet Christof, ZH	286	264	550
2	Baumgartner Bruno, ZH	281	266	547
3	Schumacher Walter, AG	280	266	546
22	Spühler Martin, ZH	271	257	528



TRAURIGE NACHRICHT



„Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch wenn es dunkel wird...“
(Spruch auf Roland Tschachtli's Trauerkarte)

Roland Tschachtli ist gestorben

Am Freitag, 21. März, hat uns Roland Tschachtli für immer verlassen. Nach schwerer Krebskrankheit musste er im Alter von knapp 59 Jahren viel zu früh von uns gehen. Roland war ein hervorragender Standardgewehr-, Sturmgewehr- und Kleinkaliber-Schütze und erfreute uns mit seiner aufgestellten, unkomplizierten Art, grossem Kampfgeist und vielen feinen Resultaten.

Wir verlieren einen lieben Kameraden, den wir gerne in positiver Erinnerung behalten. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen viel Kraft und Trost in diesen schweren Stunden.

Schöner Einsatz auf fremdem Schiff

Im Arbeitseinsatz, von dem ich diesmal schreibe, ereignete sich für einmal nichts Aufregendes. Dafür bekam ich bezüglich Naturschönheiten und einheimischem Brauchtum sehr viel zu sehen, sodass dieser Einsatz zu einem der Schönsten zählt, die ich erlebt habe.

In Belém do Pará, wo ich 1952 wohnte, hatte es sich in Kreisen der Schiffbesitzer herumgesprochen, dass ich einiges über Dieselmotoren verstand. Das war natürlich leicht zu erklären, trafen sich doch die Maschinisten privater Schiffe, welche auf den unzähligen Strömen des Amazonasgebietes auf- und ab fuhren, oft in denselben Kneipen mit Kollegen der Schifffahrt-Gesellschaft SNAPP, für welche ich die mit SULZER-Motoren ausgerüsteten Schiffe zu betreuen hatte.

Eines Tages erhielt ich völlig überraschend von Sulzer Rio de Janeiro ein Telegramm, gemäss welchem mir gestattet wurde, ausnahmsweise auf einem Schiff nach dessen Motor zu schauen, obwohl dieser nicht von SULZER war. Das Schiff heisse „Rajo de Sol“ und liege einige Meilen oberhalb von Bujarú auf dem Rio Guamà, eines Nebenflusses des Amazonas, vor Anker und benötigte Hilfe. Wie ich später erfuhr, hatte der Besitzer des Schiffes mit Sulzer Rio de Janeiro Kontakt aufgenommen, weil seine Besatzung ihm berichtet hatte, dass ich die Motoren der SNAPP-Schiffe betreue. Was dem Motor fehle und alles weitere Wie oder Wo, würde ich vom Schiffseigner erfahren. Ich hatte also keine Ahnung davon, was auf mich zukommen würde.

Am folgenden Morgen, kaum waren die Konturen des Urwaldes am Horizont ganz leicht sichtbar, holte mich ein Chauffeur des betreffenden Reeders mit einem Auto bei meinem Bungalow ab. Die Strassen bis zum Hafen waren zu solch früher Zeit noch leer, was uns erlaubte, das Hafengebiet von Belem, wo ein Boot für mich bereits stand, in Rekordzeit zu erreichen. Das Umsteigen in einen etwa acht Meter langen, mit einem kräftigen Aussenbordmotor ausgestatteten Einbaum, benötigte nicht lange. Während der freundliche Steuermann Paulinho die Positionslichter setzte, erteilte er mir Anweisungen, wo ich mein Gepäck zu platzieren und wo ich mich in dem schmalen Boot hinzusetzen hatte, und schon bald glitten wir zwischen den vielen im Hafen verankerten Schiffen davon.

Obwohl bei den herrschenden Lichtverhältnissen jedes Boot unbedingt noch Positionslichter gesetzt haben musste, huschten immer wieder dunkle Schatten gefährlich nahe an uns vorbei. Wie Paulinho mir erklärte, handelte es sich dabei um Eingeborene, die mit ihren Schiffen schon so früh unterwegs waren, weil sie bei Tagesanbruch ihre Ware in Belém auf den Markt in verkaufen wollten.

In Amazonasbecken bilden die vielen Nebenflüsse ein derartiges Labyrinth, dass nur ein äusserst routinierter Steuermann weiss, in welche der über Hundert Mündung er einzu-

fahren hat, um an sein Ziel zu gelangen. Ich gestand Paulinho neidlos, dass ich ohne ihn niemals gewusst hätte, in welchen der unzähligen Flussläufe ich hätte einfahren müssen. Vom starken Motor angetrieben, sauste unser Boot pfeilschnell, meistens relativ nahe dem rechten Ufer entlang Flussaufwärts. Erst nach etwa einer Stunde hellte sich der Himmel langsam auf, sodass allmählich die Kronen der riesigen Mangrovenbäume besser erkennbar wurden, was Paulinho die Navigation wesentlich erleichterte. Mitunter drosselte mein Bootsführer den Motor und rief mir, gut hinzuhören. Dann vernahm ich deutlich den Lärm von Brüllaffen, die in den Baumkronen die Nacht verbrachten und nun vom Lärm unseres Motors aufgeschreckt wurden. Endlich wurde es heller und bald flitzten wir immer öfters an Waldlichtungen vorbei, wo Einheimische zu sehen waren, die bis an die Hüften im Wasser stehend, ihre Morgentoiletten verrichteten.

Hin und wieder huschten wir aber auch an Lichtungen vorbei, wo keine Menschen zu sehen waren, dafür grosse Kaimane, die knapp oberhalb der Wasserlinie bewegungslos im Ufer-Sand lagen und bei unserem Näherkommen elegant im Wasser verschwanden.

Als später die Sonne das Ufer zu beleuchten begann, scheuchte unser Boot immer öfters seltene, bunte Vögel verschiedenster Art aus ihren Nachtlagern auf. Ganze Schwärme bunter Papageien verliessen kreischend das Astwerk riesiger Bäume und wenn wir näher ans Ufer kamen, schillerten traumhaft schöne Schmetterlinge im Licht der Sonne, wobei Exemplare von der Grösse einer Handfläche keine Seltenheit waren. Immer wieder machte mich Paulinho auf Dinge aufmerksam, die ich ohne ihn kaum wahrgenommen hätte.

Es war inzwischen bereits hell geworden und die Sonne brannte spürbar auf uns herab, als Paulinho, ohne das Ruder loszulassen, aus der Kühlbox auf der er sass, eine Büchse kühles Guaranà (dem Standardgetränk jener Gegend) nahm und mir reichte, weil er richtig vermutete, dass ich vom starken Fahrwind durstig geworden war.

Nach gut zwei Stunden rassiger Fahrt, drosselte Paulinho die Geschwindigkeit unseres Bootes und setzte dieses sanft in den Ufer-Sand einer Waldlichtung, wo wir ohne von Zuschauern begafft zu werden, unsere täglich notwendigen menschlichen Bedürfnisse erledigen und gleichzeitig auch unsere steif gewordenen Beine vertreten konnten.

Etwa Zweihundert Meter im Wald einwärts erblickten wir einige Hütten, die auf Pfählen abgestützt waren und von wo rhythmischer Gesang zu hören war. Während wir in lichten Wald standen und berieten, ob wir die Einheimischen besuchen wollten oder nicht, stupfte mich Paulinho und zeigte in Richtung eines Baumes, an dem wilde Orchideen hingen. Aus diesen tranken winzige, buntfarbige Kolibris (in jener Gegend „Beixa Flores“ = Blumenküsser genannt) fliegend mit ihren langen, spitzen Schnäbeln frischen Nektar. Gemeinsam zogen wir unser Boot etwas weiter auf den Uferboden hinaus und sicherten es mit einem Seil an einem Baumstrunk. Anschliessend stapften wir auf trockenem, sandigem Weg, weiter durch lichten Wald in Richtung der Hütten. In den Baumkronen verrieten lautkrächzende Papageien unser Näherkommen. Die Bewohner der Hütten hatten uns schon längst erblickt, liessen sich aber von ihren Tätigkeiten nicht ablenken.

Jung und Alt war damit beschäftigt, ihre Boote, die sie vom Ufer näher an die Hütten herangezogen hatten, zu bemalen und mit Blumen zu schmücken.

Nach kurzer freundlicher Begrüssung erfuhren wir, dass sie wegen des heutigen Feiertages ihre Boote sowie sich selbst schmücken würden. Ich beobachtete, wie ein alter, zahnloser Mann, vor seiner Hütte sitzend, daran war, sich zu schmücken, indem er durch den Knorpel unterhalb seiner Nasenscheidewand eine rot gefärbte Hühnerfeder steckte. Andere wiederum bemalten Bauch und Brust mit verschiedenen Farben, welche sie in Kokosnussschalen bereithielten. Frauen und Kinder waren bunt gekleidet und hatten zur Zierde mehrfarbige Kränze aus Blumen bereit gelegt, um sich diese später um den Hals zu hängen. Durch unsere Anwesenheit liessen sie sich nicht im Geringsten stören. Im Gegenteil, viele zeigten uns stolz ihre unterschiedlichen Schmuckutensilien und erklärten uns dabei deren Zweck und Herkunft. Besonders hübsch fand ich, wie sich die jungen Frauen mit bunten Kolibri- oder Papageienfedern schmückten, die sie mit Hilfe eines klebrigen Pflanzensaftes auf ihre Haut klebten.

Teenager waren damit beschäftigt, die Wände von Kanus oder Einbäumen farbig anzu streichen und an deren Heck und Bug Sträusse wilder Blumen festzubinden. Zwischen den Hütten streunten hässliche Hunde herum, die nur weggejagt wurden, wenn sie versuchten, nach einem der frei umher spazierenden Hühner zu schnappen.

Kinder, die nicht mit dem Schmücken der Boote zu tun hatten, spielten mit einem zahmen Affenbaby. Offensichtlich waren hier auch schon Missionare tätig gewesen, denn die meisten Bewohner trugen viel zu grosse T-Shirts, auf denen Bibelsprüche geschrieben waren. Ich war tief beeindruckt vom emsigen, friedlichen Treiben, und nur zu gerne wäre ich noch länger bei diesen Menschen geblieben, aber schliesslich war ich nicht hierher gekommen, um das Brauchtum Einheimischer zu studieren, sondern um einem Schiff das Weiterkommen zu ermöglichen.

Zwei junge Einheimische liessen sich nicht davon abbringen, uns bis zu unserem Boot zu begleiten und uns zu helfen, dieses in den Fluss zurück zu schieben.

Auf der Weiterfahrt flussaufwärts kreuzten wir nun immer öfters mit Booten Einheimischer, die mit hoch aufgetürmten Ladungen aus Früchten oder Gemüse nach Belèm unterwegs waren. Nach nochmals etwa zwei Stunden rassiger Fahrt passierten wir eine grosse Ortschaft, das, wie mir Paulinho zurief, Gujarù sei. Ohne das Tempo wesentlich zu reduzieren steuerte er unser Boot elegant, als wären wir mit einem Taxi auf den Strassen einer Stadt unterwegs, zwischen den vielen vor Anker liegenden Schiffen aller Grössen und Gattungen hindurch. Nach etwa einer Meile oberhalb Gujarù erreichten wir das gesuchte Schiff „Rajo de Sol“, an welches wir seitwärts anlegten und unser Boot, festmachten.

Weil ich keine Ahnung hatte, welche Art von Schiff ich vorfinden würde, war ich von dessen gepflegtem Äusseren sehr angenehm überrascht. Sofort wurde ich zum Kapitän geführt, welcher mich dem ersten Offizier vorstellte, der für den technischen Teil des Schiffes verantwortlich war. Den positiven ersten Eindruck, den ich vom Schiff wie von der Crew hatte, bekam ich auch vom Maschinenraum, in welchem ein blitzblanker, umsteu-

erbarer Viertakt-Hauptmotor vom Fabrikat MAK (Maschinenfabrik Karlsruhe) stand, der direkt mit der Propellerwelle gekuppelt war.



MS TUCANO (Schwesterschiff von „Rio de Sol“)

Fremd war für mich, dass der Motor das Drucklager, welches auf einem Schiff den Propellerschub aufzunehmen hat, ausserhalb des Motorblockes angeordnet hatte. Nach eingehender Unterhaltung mit dem Chief-Engineer erfuhr ich, dass er sich entschlossen habe, die Reise in Bujarü deshalb zu unterbrechen, weil eben in diesem Drucklager Rauchentwicklung festgestellt worden sei.

Zum Glück besass der Chief einen kompletten Satz Instruktionsbücher, die in deutscher Sprache für ihn nutzlos waren. Für mich hingegen bedeuteten sie so etwas wie ein Segen, denn tatsächlich fand ich in den Büchern genügend Hinweise darüber, wie im vorliegenden Schadenfall vorzugehen war. Im Laufe des Mittags war ich mit dem Austausch des Drucklagers, welches ich unter den Reserveteilen fand, fertig. Nach einer kurzen Probefahrt auf dem enorm breiten Fluss entliess ich Paulinho, welcher mit seinem Schnellboot sofort die Rückreise antrat, während ich aus Sicherheitsgründen bis nach Belém an Bord des Schiffes zurück reisen wollte.

Auf der Fahrt nach Belém wurden mir vom Schiffskoch herrliche Leckerbissen aus jener Gegend serviert, und weil das neue Drucklager keine Schwierigkeiten bereitete, blieb mir viel Zeit, um mit Besatzungsmitgliedern zu plaudern und dabei eine Menge Interessantes über die Schifffahrt und das Leben der Bevölkerung in jener Gegend zu erfahren. Auch hatte ich auf der Brücke Gelegenheit, darüber zu staunen, wie sicher der Navigator den Weg zwischen den unzähligen Flussmündungen fand und wie geschickt der Steuermann den oft nur schwer erkennbaren Sandbänken auswich.

Wieder in Belem eingetroffen war ich mir gewiss, einen meiner wohl ringsten, schönsten und interessantesten Arbeitseinsätze erlebt zu haben.

Köbi Schlumpf



Die Nr. 1
unter den Motor-
fahrzeugversicherern.

15% Prämien sparen /

Crash Recorder. Der ideale Zusatz für junge Leute zu den Auto-
versicherungen der AXA Winterthur. Die Motorfahrzeugversiche-
rung mit eingebauter Rechtssicherheit. Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Generalagentur Urs Schweizer
Rudolfstrasse 1, 8401 Winterthur
Telefon 052 224 26 26
Fax 052 224 26 27
www.winterthurnord.winteam.ch

 **winterthur**
Versicherung / **neu definiert**